

Pinnacle Silver and Gold grenzt neue Ader bei El Potrero ab, während sich ein robustes epithermales System herausbildet

24.09.2025 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER, 24. September 2025 - [Pinnacle Silver and Gold Corp.](#) (TSXV: PINN, OTC: PSGCF, Frankfurt: P9J) ("Pinnacle" oder das Unternehmen) freut sich bekanntzugeben, dass die fortgesetzte Oberflächenkartierung und Probenentnahme in Verbindung mit der zuvor gemeldeten hochgradigen Gold-Silber-Mineralisierung in den historischen Minen Pinos Cuates und Dos de Mayo das Vorhandensein eines robusten epithermalen Systems mit geringer Sulfidierung auf dem Potrero Projekt in Durango, Mexiko, demonstriert. Die Oberflächenprobenentnahme hat nicht nur die unterirdische Mineralisierung bis zur Oberfläche erweitert, sondern auch eine parallele Ader etwa 200 Meter südwestlich, genannt El Capulin, zeigt eine gute Kontinuität der Gold-Silber-Mineralisierung.

Höhepunkte:

- Oberflächenprobenentnahmen oberhalb der Pinos Cuates und Dos de Mayo Minen haben die hochgradige Gold-Silber-Mineralisierung über eine vertikale Distanz von bis zu 80 Metern erweitert.
- Silbergehalte von 2.280 g/t und 1.444 g/t an der Oberfläche deuten auf eine potenzielle vertikale Zonierung hin, wobei der Silbergehalt im System nach oben hin zunimmt.
- Eine neu definierte mineralisierte Ader namens El Capulin verläuft parallel zur Dos de Mayo-Ader in einer Entfernung von etwa 200 Metern und wurde über eine Streichlänge von etwa 375 Metern mit Gehalten von bis zu 6,27 g/t Au und 99 g/t Ag verfolgt und beprobt.
- Die Identifizierung von El Capulin und die vertikale Ausdehnung der Gold-Silber-Mineralisierung haben das Potenzial des Projekts erheblich gesteigert.

Wir sind sehr zufrieden damit, wie die Kombination aus Untertage- und Oberflächenprobenentnahmen dazu beiträgt, ein starkes, klar definiertes und hochgradiges Adersystem bei El Potrero zu definieren, erklärte Robert Archer, President und CEO von Pinnacle. Auf dem Dos de Mayo-Trend deuten die höheren Silbergehalte an der Oberfläche weiterhin darauf hin, dass es eine gewisse vertikale Zonierung geben könnte, wobei der Silbergehalt nach oben hin zunimmt. Wenn man bergauf in Richtung El Capulin geht, lässt die fortgesetzte Präsenz der Gold-Silber-Mineralisierung bis zu einer Höhe von 1720 m ü. M. darauf schließen, dass sich die Mineralisierung hier nach unten auf ähnliche Niveaus wie bei der Struktur Dos de Mayo oder eine vertikale Entfernung von etwa 200 Metern ausdehnen könnte. Diese Beobachtungen stimmen mit den niedrig sulfidierten Systemen im Topia Distrikt und anderen Orten in Mexiko überein und sind ein gutes Zeichen für das Potenzial zur Erschließung bedeutender Mineralisierungszonen.

Oberhalb der Dos de Mayo Mine wird die zuvor bekanntgegebene ([2. Juni 2025](#)) Probe mit 13,2 g/t Au und 2.280 g/t Ag über 0,30 Meter durch eine neue Grabprobe ergänzt, die 9,9 g/t Au und 1.444 g/t Ag über 0,35 Meter ergab. Diese und andere Proben erweitern die Mineralisierung effektiv von einer Höhe von 1490 m ü. M. (Meter über dem Meeresspiegel) auf 1570 m ü. M., was einer vertikalen Entfernung von 80 Metern entspricht (siehe Längsschnitt unten). Oberhalb der Pinos Cuates Mine ergaben Oberflächenkanalproben bis zu 37,4 g/t Au und 755 g/t Ag über 1,2 Meter, während Probenahmen in einem kleinen Untertagebau namens El Jabali bis zu 36,4 g/t Au und 1.029 g/t Ag über 1,4 Meter, was zusammen eine vertikale Entfernung von 45 Metern von 1.520 m ü. M. bis 1.565 m ü. M. definiert. Zwischen den Dos de Mayo und Pinos Cuates Minen befindet sich eine unerforschte Lücke von etwa 120 Metern, in der es keine Aufschlüsse oder Untertagebauten gibt, aber die beiden Minen definieren eine Streichlänge von etwa 325 Metern.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81167/PINN240925_de_PRcom.001.jpeg

Abbildung 1: [Längsschnitt der Gebiete Dos de Mayo – Pinos Cuates](#)

Die El Capulín Ader ist eine von Nordwest nach Südost verlaufende Struktur und wurde entlang eines 375 m langen Streichens kartiert, das in etwa der Länge der Mineralisierung von Dos de Mayo und Pinos Cuates entspricht und durch eine nordöstlich verlaufende Verwerfung unterbrochen und verschoben wird (siehe

Lageplan unten). Im Gegensatz zur Brekzienader auf dem Dos de Mayo-Trend handelt es sich um eine kristalline Quarzader mit Bändern aus gitterförmigem Quarz. Sie hat einen Azimut von 325° mit einer Neigung von 65° bis 85° NE und einer Breite von 45 bis 60 cm, oder sie kann als Zone von 1 bis 5 cm breiten Quarzadern mit einer gitterartigen Lamellenstruktur mit einem Azimut von 320°, einer Neigung von 80° NE und einer Breite von bis zu 2 Metern auftreten.

Bislang wurden 36 Proben bei El Capulin entnommen, wobei der höchste Wert bei 6,27 g/t Au und 99 g/t Ag und der niedrigste bei 0,117 g/t Au lag. Bislang sind die Untersuchungsergebnisse konsistenter als in der Dos de Mayo Ader, was wahrscheinlich auf ihre kristalline statt brekziöse Struktur zurückzuführen ist. Bemerkenswert an dieser Struktur ist, dass sie sich im südöstlichen Abschnitt auf einer Höhe von 1640 bis 1680 m ü. M. und im nordwestlichen Abschnitt auf bis zu 1720 m ü. M. befindet, was einem vertikalen Abstand von bis zu 80 Metern entspricht. Sollte sich die Mineralisierung nach unten bis auf die in Dos de Mayo beobachtete Höhe von 1500 m ü. M. erstrecken, besteht beträchtliches Potenzial für die Entdeckung weiterer Mineralisierungen.

Die Kartierung und Probenahme unter Tage wird in der historischen La Dura Mine nordwestlich von Pinos Cuates fortgesetzt. Jede Mineralisierung an dieser Stelle würde die Streichlänge der Dos de Mayo Ader um weitere 150 Meter auf insgesamt etwa 500 Meter verlängern. Durch die Kartierung begrenzter Aufschlüsse konnte die Ader bisher auf einer Streichlänge von 1.600 Metern verfolgt werden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81167/PINN240925_de_PRcom.002.jpeg

Abbildung 2: [Übersichtskarte der Hauptgebiete](#) von Dos de Mayo und El Capulin mit Goldgehalten aus Oberflächenproben

QA/QC

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Ergebnisse wurden gemäß den Standards der National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) gemeldet. Pinnacle hat angesichts des Stadiums des Projekts branchenübliche Verfahren für die Probenvorbereitung, -sicherheit und -analyse implementiert. Dazu gehörten branchenübliche QA/QC-Verfahren zur Überwachung der Qualität der Untersuchungsdatenbank, einschließlich der Einfügung von zertifizierten Referenzmaterialproben und Leerproben in Probenchargen in vorab festgelegten Abständen.

Die systematische Splitter-Kanal-Probenahme wurde mit Hammer und Meißel über alle freiliegenden mineralisierten Strukturen hinweg durchgeführt. Das Protokoll für die Probenlängen legte fest, dass diese nicht länger als zwei Meter und nicht kürzer als 0,3 Meter sein durften. Die Adern neigen dazu, steil bis senkrecht abzufallen, so dass diese Proben die tatsächliche Breite der Strukturen recht gut widerspiegeln. Die Proben wurden entlang des strukturellen Streichens oder schräg zum Hauptstrukturverlauf entnommen. Grabproben gelten naturgemäß nur als Anhaltspunkt für die lokale Mineralisierung und sollten nicht als repräsentativ angesehen werden.

Alle Proben wurden in vorab nummerierte Plastiktüten verpackt; jede Tüte enthielt einen nummerierten Anhänger und wurde mit Klebeband verschlossen, bevor sie in Reisbeuteln in Chargen von maximal 40 kg verpackt wurden. Anschließend wurden sie nummeriert, die Chargenbeutel mit Plastikbändern verschlossen und direkt an das SGS-Labor in Durango, Mexiko, zur Vorbereitung und Analyse geliefert. Das Labor ist nach ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Alle Proben wurden persönlich von dem Vertragsgeologen geliefert, der die Probenahme unter der Aufsicht der QP durchgeführt hatte.

Der SGS-Probenvorbereitungscode G_PRP89, einschließlich Gewichtsbestimmung, Zerkleinerung, Trocknung, Spaltung und Pulverisierung, wurde gemäß den besten Praktiken der Branche angewendet, wobei alle Proben auf 75% weniger als 2 mm zerkleinert, 250 g durch eine Riffelspaltung abgetrennt und die pulverisierte Spaltung auf >85% mit einer Korngröße von weniger als 75 Mikrometern (m) zerkleinert wurden. Alle Proben wurden unter Verwendung des Codes GA_FAA30V5 mit einer Feuerprobe an 30 g Proben mit einer Atomabsorptionsspektroskopie-Auswertung auf Gold analysiert. Zur Bestimmung von Ag, Zn, Pb, Cu und anderen Elementen wurde ein ICP-OES-Analysepaket (Inductively Coupled Plasma - Optical Emission Spectrometry) mit 33 Elementen und 4-Säure-Aufschluss durchgeführt (Code GE_ICP40Q12).

Qualifizierte Person

Herr Jorge Ortega, P. Geo, eine qualifizierte Person, die gemäß National Instrument 43-101 unabhängig von Pinnacle ist und der Verfasser des technischen Berichts gemäß NI 43-101 für das Projekt Potrero ist, hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen geprüft, verifiziert und zur Veröffentlichung freigegeben.

Über das Potrero Projekt

El Potrero befindet sich in der reichen Sierra Madre Occidental im Westen Mexikos und liegt im Umkreis von 35 Kilometern um vier in Betrieb befindliche Minen, darunter die Ciénega Mine (Fresnillo) mit einer Kapazität von 4.000 Tonnen pro Tag (t/Tag), die Tahuehueto Mine (Luca Mining) mit einer Kapazität von 1.000 t/Tag und die Topia Mine (Guanajuato Silver).

Die hochgradige Gold-Silber-Mineralisierung kommt in einem epithermalen Brekzien-Adersystem mit geringer Sulfidierung vor, das in Andesiten der unteren vulkanischen Serie beherbergt ist und drei historische Minen entlang einer Streichlänge von 500 Metern umfasst. Das Projekt befindet sich seit fast 40 Jahren in Privatbesitz und wurde noch nie systematisch mit modernen Methoden exploriert, so dass es ein erhebliches Explorationspotenzial aufweist.

Eine zuvor betriebene Anlage mit einer Kapazität von 100 t/Tag vor Ort kann relativ kostengünstig renoviert/umgebaut und historische Untertagebauten saniert werden, um nach Erteilung der Genehmigungen kurzfristig die Produktion zu erreichen. Das Projekt ist über eine Straße erreichbar und verfügt über eine Stromleitung in drei Kilometern Entfernung. Die Oberflächenrechte für das Anlagen- und Bergbaugebiet befinden sich in Privatbesitz (keine Probleme mit der Gemeinde).

Pinnacle wird unmittelbar nach Produktionsbeginn eine anfängliche Beteiligung von 50% erwerben. Das Ziel wäre dann, ausreichenden Cashflow zu generieren, um das Projekt weiterzuentwickeln und die Beteiligung des Unternehmens auf 100% zu erhöhen, vorbehaltlich einer NSR von 2%. Bei Erfolg wäre dieser Ansatz für die Aktionäre weniger verwässernd als die Finanzierung des Wachstums des Unternehmens über die Aktienmärkte.

Über Pinnacle Silver and Gold Corp.

Pinnacle konzentriert sich auf die Exploration von Edelmetallen auf Distriktebene in Nord- und Mittelamerika. Das hochgradige Gold-Silber-Projekt Potrero im mexikanischen Sierra Madre Gürtel beherbergt ein wenig erforschtes epithermales Adersystem mit geringer Sulfidierung und bietet das Potenzial für eine kurzfristige Produktion. Im ergiebigen Red Lake Distrikt im Nordwesten Ontarios besitzt das Unternehmen eine 100%ige Beteiligung an der ehemals produzierenden, hochgradigen ArgosyGoldmine und dem angrenzenden North Birchprojekt mit einem acht Kilometer langen Zielhorizont. Mit einem erfahrenen, äußerst erfolgreichen Managementteam und hochwertigen Projekten ist Pinnacle Silver and Gold bestrebt, langfristigen, nachhaltigen Wert für seine Aktionäre zu schaffen.

Gezeichnet: Robert A. Archer
President & CEO

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE:

[Pinnacle Silver and Gold Corp.](#)

Email: info@pinnaclesilverandgold.com

Tel.: +1 (877) 271-5886 ext. 110

Webseite: www.pinnaclesilverandgold.com

Weder die TSX Venture Exchange noch die Investment Industry Regulatory Organization of Canada übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/706158--Pinnacle-Silver-and-Gold-grenzt-neue-Ader-bei-El-Potrero-ab-waehrend-sich-ein-robustes-epithermales-System-he>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).